Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Stadt
Marktheidenfeld

Dokumentation der Auftaktveranstaltung

am Montag, 28.04.2014, in der Grafschaftshalle Altfeld

Inhalt

A Teilnehmer 2
B Projektplan 3
C Fachlicher Input 5
D Ergebnisse der Gruppenarbeit 11
Anhang: Fotodokumentation der Plakate 18

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Was erwartet Sie heute Abend?

Start:	19:00 Uhr
▪ Gemeindeentwicklungskonzept – Inhalte – Projektplan – Erste Erkenntnisse	ca. 40 min
▪ Arbeit an Stadtteil-Tischen – Was ist das Besondere an den Stadtteilen? Was gefällt Ihnen besonders gut? – Was sollte verbessert werden oder was fehlt Ihnen?	ca. 80 min
▪ Vorstellung der Gruppenergebnisse	ca. 30 min
▪ Wie geht es weiter? – nächste Schritte	
Abschluss:	ca. 21:30 Uhr

www.geoplan-bayreuth.de

A Teilnehmer

Bürger

Insgesamt besuchten rd. 110 Bürger die Auftaktveranstaltung. Die unten stehende Tabelle zeigt die Verteilung auf die sechs Stadtteile bzw. die Teilnehmerzahlen der einzelnen Stadtteil-Arbeitsgruppen. Von den Teilnehmern der Veranstaltung meldeten sich 58 für eine Mitarbeit am Gemeindeentwicklungskonzept im Rahmen des weiteren Beteiligungsverfahrens an.

Stadtteil	Teilnehmerzahl
Altfeld	40
Glasofen	15
Marienbrunn	8
Michelrieth	19
Oberwittbach	4
Zimmern	8

Stadt Marktheidenfeld

- Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

- Herr Jürgen Eisentraut

Planer / Moderatoren

- Büro GEO-PLAN, Bayreuth, Herr Hutzelmann, Herr Hacke
- Ingenieurbüro Fleckenstein, Lohr am Main, Herr Fleckenstein

B Projektplan

Nach der Begrüßung und einführenden Projekterläuterung durch Bürgermeisterin Schmidt-Neder und Herrn Eisentraut (ALE Würzburg) informierten die Planer die anwesenden Bürger zum „Projektdesign“ des Gemeindeentwicklungskonzeptes für die Stadtteile der Stadt Marktheidenfeld. Darauf aufbauend bot ein kurzer fachlicher Vortrag den ersten Input zur Bürgerbeteiligung. Anschließend sollte die Arbeit an sechs Gruppentischen – getrennt nach Stadtteilen – fortgeführt werden, um gemeinsam erste Einschätzungen der Bürger zu den Stärken und Schwächen der einzelnen Stadtteile zu erörtern.

Projektdesign

Das Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld befasst sich im Schwerpunkt mit den sechs Stadtteilen der Stadt und kann in drei Phasen eingeteilt werden.

Phase 1: Bestandsaufnahmen und Analysen
Phase 2: Bürgerbeteiligung
Phase 3: Konzept

Durch Ortsbegehungen, Expertengespräche und Arbeitskreise auf Stadtteilebene sollen die Anliegen und Wünsche der Bürger erkannt und bearbeitet werden. Ziel ist, ein Konzept für die verschiedenen Stadtteile zu erarbeiten, das den (möglichst konkreten) Rahmen für spätere Umsetzungsmaßnahmen der Dorferneuerung bildet.

Nächster Schritt wird eine Bereisung aller Stadtteile sein. Dabei sollen auf Grundlage der Ergebnisse von Expertengesprächen und Auftaktveranstaltung vor Ort Problemsituationen in Augenschein genommen und Handlungsbedarfe identifiziert werden. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile sind eingeladen, an der „Besichtigung“ ihres Ortes teilzunehmen. Die Planungsspaziergänge werden an voraussichtlich drei Tagen im Juni stattfinden. Die genauen Daten zu den Stadtteilen werden rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Anschließend wird erneut die Bürgerschaft im Rahmen von sog. Teilraumforen beteiligt. Dort sollen Problemlagen und Handlungsbedarfe der Gemeindeentwicklung konkretisiert und erste Projektideen erarbeitet werden.

Die Ergebnisse der Teilraumforen werden im Anschluss planerisch konkretisiert und ergänzt, um wieder auf gesamtgemeindlicher Ebene in ein Gemeindeforum einzufließen. Dort werden die Arbeitsergebnisse zusammengeführt und vernetzt. Ein Entwicklungsleitbild und dazugehörige Projektvorschläge werden vorgestellt und abgestimmt.

Zur Vorbereitung der Umsetzungsphase wird ein Seminar an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim stattfinden.

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Gemeindeentwicklung – worum geht es?

Was sind die positiven Merkmale der Stadtteile?

Was fehlt, was könnte besser sein?

Welche Maßnahmen können positive Impulse geben?

Wofür findet sich privates Engagement?

… Entwicklungspfad für die Zukunft

- Wohnen, Ortsstruktur und Demographie
- Arbeiten und Versorgen
- Bildung und Betreuung
- Naherholung
- Infrastruktur und Mobilität
- Dorfleben

www.geoplan-bayreuth.de

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Gemeindeentwicklung – Wir planen mit Ihnen!

Expertengespräche – 01. / 02.04.2014

Auftaktveranstaltung – 28.04.2014

Stadteilbereisung / Planungsspaziergänge

Teilraumforen

TR 1 | TR 2 | TR 3

Gemeindeforum

SDF Klosterlangheim

Stadtrat

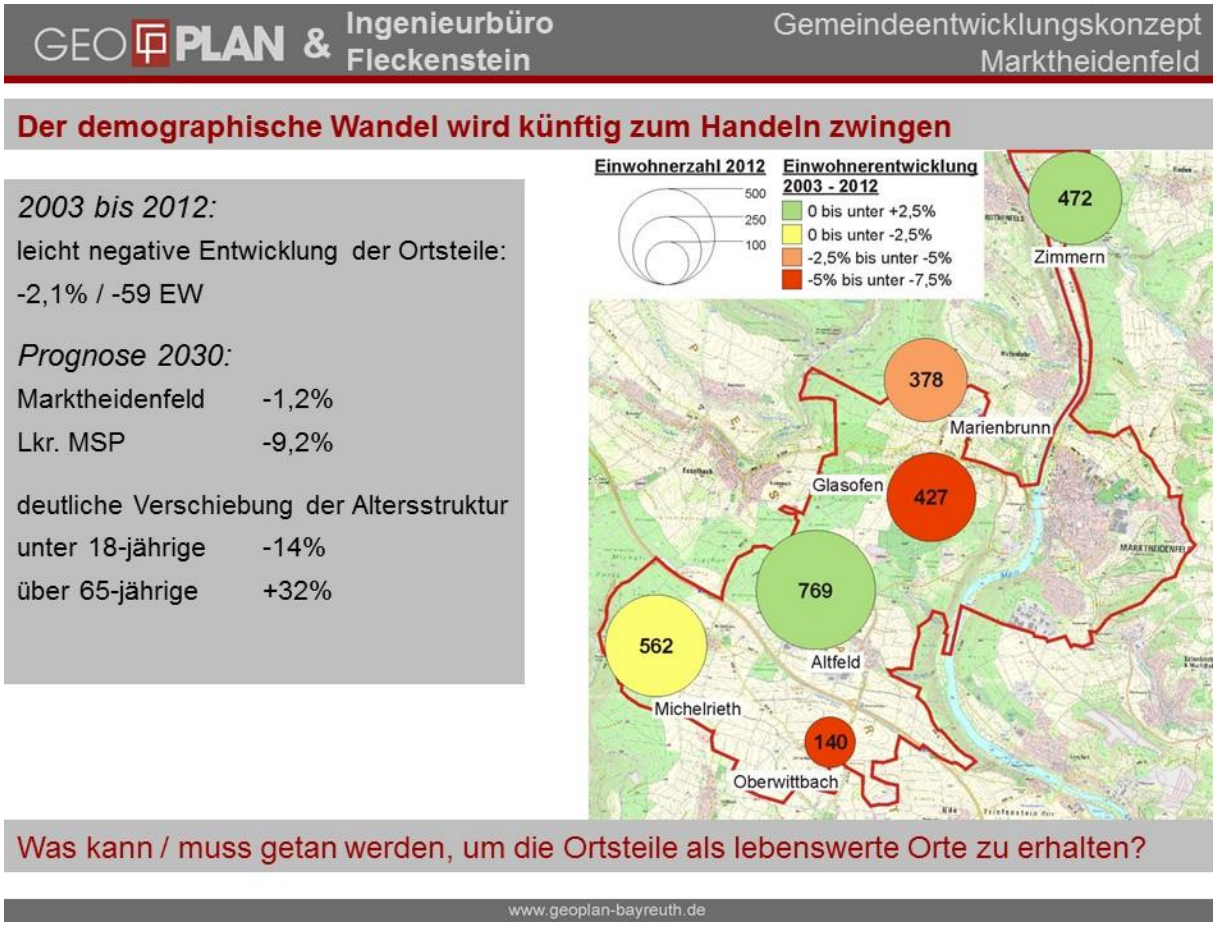
www.geoplan-bayreuth.de

C Fachlicher Input

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadtteile soll im Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet werden, wie sich die Orte entwickeln sollen, was deren positive Merkmale sind und was es zu verbessern gilt. Vor der Arbeit an den Stadtteil-Tischen gaben die Planer eine kurze fachliche Einführung über die Stadtteile von Marktheidenfeld.

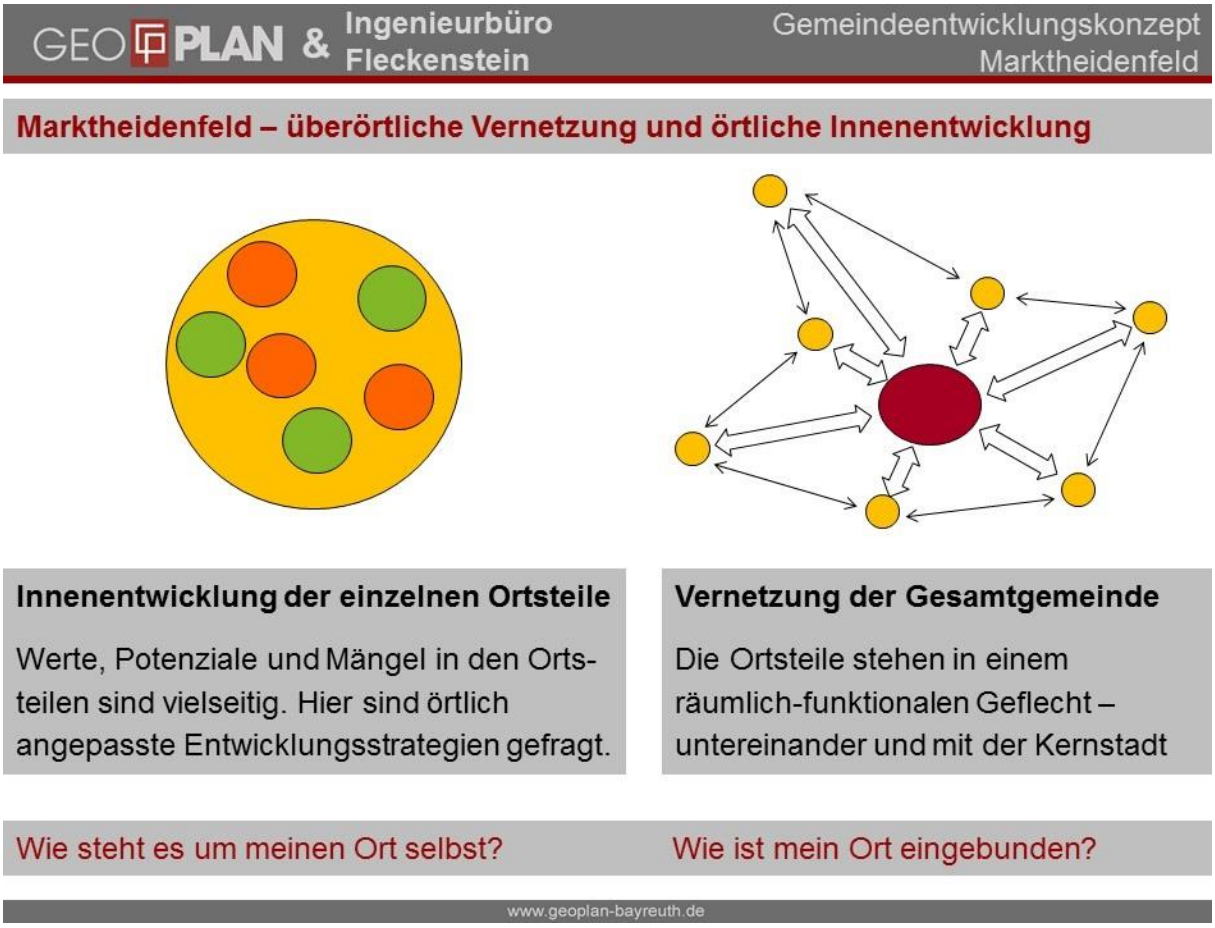
Demographischer Wandel und Einwohnerentwicklung

Der demographische Wandel wird die Stadt Marktheidenfeld zum Handeln zwingen. Vor allem die kleineren, eher peripher gelegenen Ortsteile werden betroffen sein. Zwar halten sich bisherige Einwohnerverluste (Ortsteile: -2,1% zw. 2003 und 2012) ebenso wie mittelfristig prognostizierte Rückgänge, v.a. im regionalen Vergleich, in Grenzen. Jedoch wird vor allem die Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung, mit einem deutlichen Anstieg älterer (über 65 Jahre) bei gleichzeitigem Rückgang jüngerer (unter 18 Jahre) Bevölkerungsanteile, merkliche Effekte auf die dörflichen Strukturen zeitigen und einen Wandel in den Anforderungen an öffentliche Infrastruktur, Versorgungs-, Mobilitätsangebote etc. bedingen.



Örtliche Entwicklung und überörtliche Vernetzung der Stadtteile

Neben der Grundüberlegung einer Verbesserung der Lebensqualität in den einzelnen Stadtteilen und der Förderung der Innenentwicklung besteht die Herausforderung der Gemeindeentwicklung in der überörtlichen Vernetzung und strukturellen Einbindung in die Gesamtgemeinde.



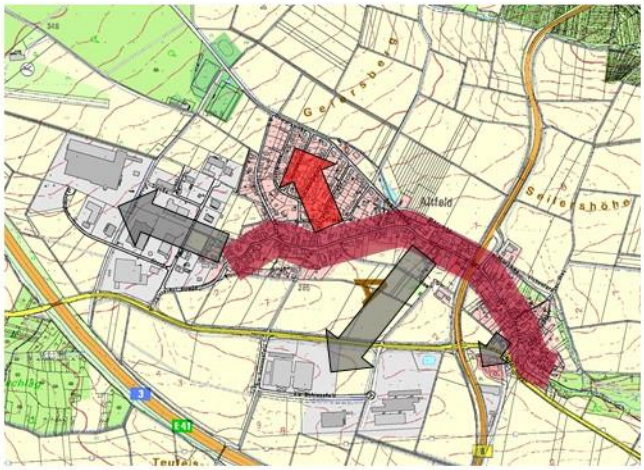
Kurzprofile der Stadtteile

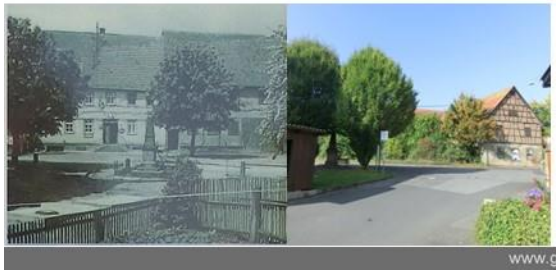
Ergänzend zur Darstellung grundsätzlicher struktureller Entwicklungen und Anforderungen an die Gemeindeentwicklung stellten die Planer erste Kurzprofile zu den Stadtteilen vor, die sich aus den Ergebnissen der Expertengespräche und eines ersten „Werkstattgespräches“ mit Vertretern der Stadtverwaltung ergaben.

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Altfeld

- Straßendorf mit dynamischer gewerblicher und ausgedehnter Siedlungsentwicklung
- Reges, überörtlich wirksames Vereinsleben
- Ortsmitte: Nutzungsdichte vorhanden aber gestalterische und funktionale Ordnung mangelt - Treffpunkt
- Altortkern: „abgehängt“ aber mit Entwicklungspotenzial
- Leerstände und zahlreiche Baulücken



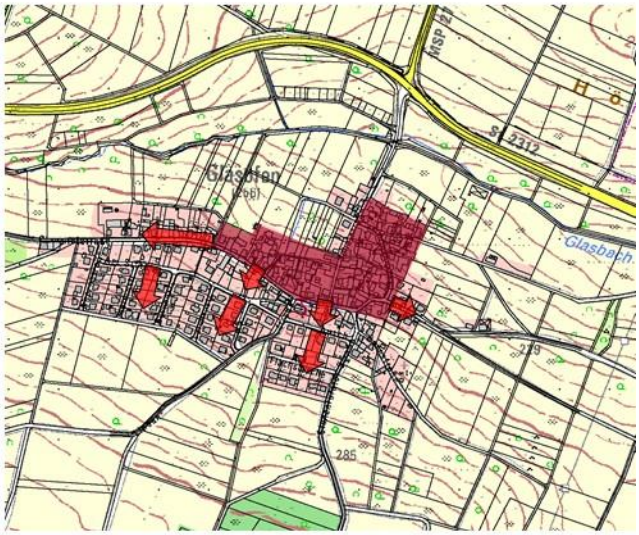


www.geoplan-bayreuth.de

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Glasofen

- Geschlossener Siedlungskern in attraktiver Lage mit hoher Wohnqualität
- Landwirtschaftlich geprägter Ortskern mit Kirche, Gasthaus, …
- Großflächige Brachen in zentraler Lage
- Lebendiges Dorfleben, aber gestreut liegende Gemeinschaftseinrichtungen mit Ausbau- und teils mit Sanierungsbedarf

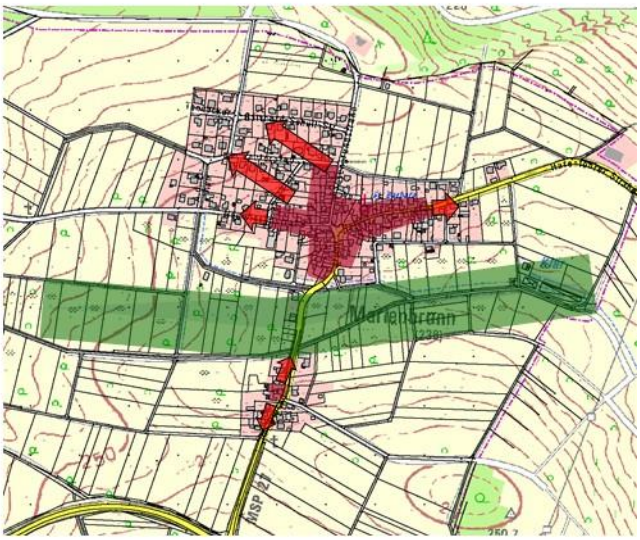


www.geoplan-bayreuth.de

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Marienbrunn

- Kompakter Ortskern mit kleinvolumiger, gedrungener Bebauung
- Ortsmitte – Verkehrsfläche, Treffpunkt, Marktplatz?
- Bürgerhaus als zentraler Treffpunkt
- Funktionierende Vereine, aber teils Nachwuchsprobleme

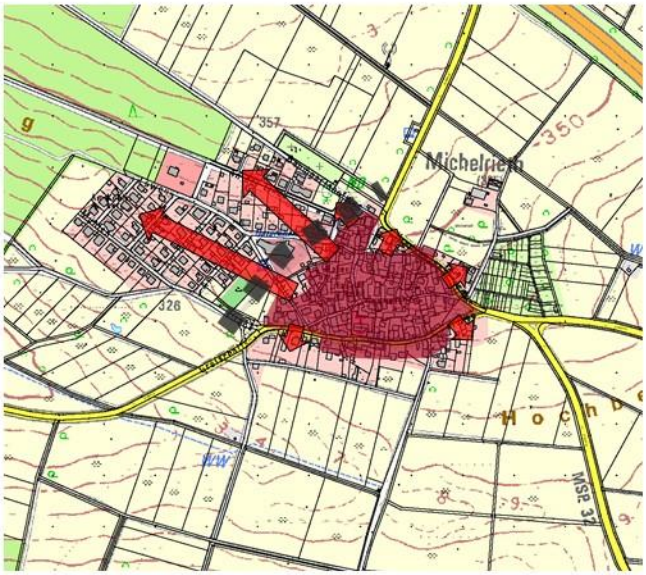


www.geoplan-bayreuth.de

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Michelrieth

- Großflächiger, geschlossener Siedlungskern mit Haufendorf-Merkmalen
- Siedlungszäsur im Westen, großflächige Siedlungserweiterungen
- Gestaltungsfähiges Ortszentrum mit Kirche, Wirtshaus und Bürgerhaus
- Intakte Dorfgemeinschaft, aber unpassende Räumlichkeiten
- Beengter Straßenraum und hohe Durchfahrtgeschwindigkeiten

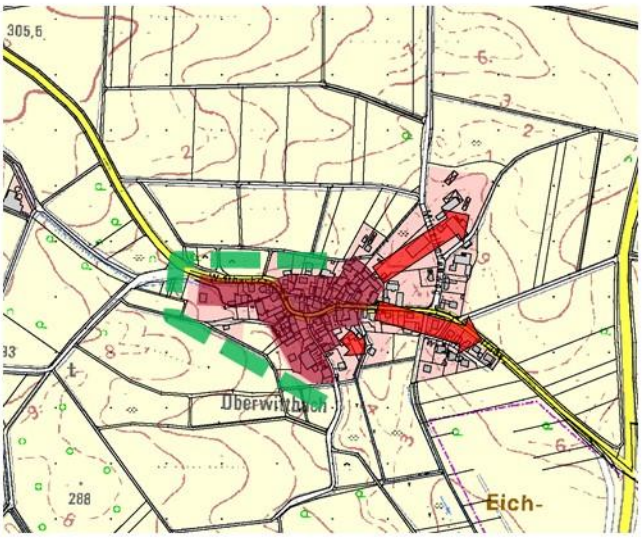


www.geoplan-bayreuth.de

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Oberwittbach

- Geschlossener Siedlungskern am Wittbach
- Langjährig stabile Ortsrandausbildung im Westen, Norden, Süden
- Siedlungsentwicklung: Bauland für örtliche Nachfrage, Zuzug?
- Funktionierende Dorfgemeinschaft

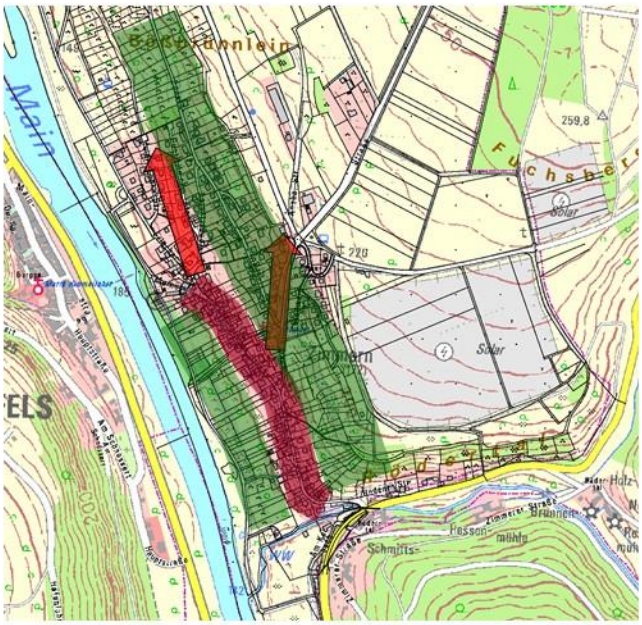


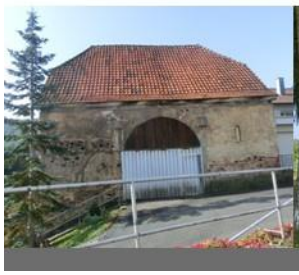
www.geoplan-bayreuth.de

GEOPLAN & Ingenieurbüro Fleckenstein — Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Zimmern

- Straßendorf in ausgeprägter Hanglage: Ehemals Weinbaugebiet
- Ruhige Ortslage am Main mit hoher touristischer Bedeutung
- Hohe Wohnqualität in Nähe zur Kernstadt
- Hanglage: beengte Straßenräume
- Unangepasste Fahrgeschwindigkeiten
- Feuerwehrhaus: Neubau?
- Mainufer: gestaltungsfähig





www.geoplan-bayreuth.de

D Ergebnisse der Gruppenarbeit

Um von den anwesenden Bürgern erste Einschätzungen und Ideen zur Gemeindeentwicklung zu erhalten, wurde im Anschluss an den fachlichen Input der Planer mit der Gruppenarbeit fortgefahren. Dabei wurden die Bürger, entsprechend der Stadtteile, in sechs Gruppen eingeteilt. In den Arbeitsgruppen wurden ca. 80 Minuten lang, in weitestgehend selbstständiger Arbeit, mit Hilfe von vorbereiteten Plakaten positive und zu verbessernde Aspekte der Stadtteile erarbeitet. Anschließend stellten Gruppensprecher die jeweiligen Arbeitsergebnisse im Plenum vor.

Die sechs Gruppen bearbeiteten folgende (an allen Tischen identische) Fragestellungen:

- Was ist das Besondere an der Ortschaft? Was gefällt besonders gut?
- Was sollte verbessert werden? Was fehlt im Ort?

Die Ergebnispräsentationen der Arbeitsgruppen zeigten kleinräumig unterschiedliche Stärken, Schwächen und Handlungsbedarfe. Deutlich wurde aber auch eine insgesamt positive Grundstimmung der Bürgerschaft, die auf ein engagiertes Mitwirken am weiteren Planungsprozess und pragmatische Ergebnisse hoffen lässt.

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Arbeitsgruppen, jeweils getrennt nach den einzelnen Stadtteilen sowie gruppiert nach Themenschwerpunkten, die sich in den Diskussionen abzeichneten, dargestellt.

ALTFELD	
positiv	**zu verbessen**
Dorfgemeinschaft: - intaktes Vereinsleben	*Dorfgemeinschaft:* - Einrichtung eines Jugendtreffs
Ortsbild / Siedlung: -	*Ortsbild / Siedlung:* - Erschließung innerörtlicher Grundstücke - Umfeldgestaltung Neue Schule - Aufwertung des Ortsbildes: Gestaltung der Ortseingangsbereiche / Ortsdurchfahrt / Innenort / Brücke - Verbesserung der Straßenbeleuchtung
Lage des Ortes / Freizeit: - 2 aktive Gaststätten	*Lage des Ortes / Freizeit:* -
Verkehr: -	*Verkehr:* - Lärmschutz an B8 / A3 - zentrale Bushaltestelle - Verbesserung der Busverbindung zur Kernstadt
Versorgung / Infrastruktur: - Kindergarten vor Ort - grundlegende Versorgungsstrukturen vorhanden: Bäcker, Metzger, Tankstelle, Raiffeisenbank	*Versorgung / Infrastruktur:* -
Wirtschaft / Landwirtschaft: -	*Wirtschaft / Landwirtschaft:* - Prüfung des FNP für neues Gewerbegebiet (Altfeld nicht „umrahmen“)

GLASOFEN	
positiv	**zu verbessen**
Dorfgemeinschaft: - gute Dorfgemeinschaft / Zusammenhalt („jeder kennt jeden“) - intaktes Vereinsleben: Feuerwehr, Gesangverein, Obst- und Gartenbauverein, Köhlerverein, Trachtengruppe - zahlreiche Gemeinschaftseinrichtungen - Dreschhalle für größere Feste - viele Kinder im Ort - gute Vernetzung mit anderen Stadtteilen - Offenheit gegenüber Neubürgern / Fremden	*Dorfgemeinschaft:* - keine zentrale Gemeinschaftseinrichtung vorhanden – Dorfgemeinschaftshaus / Treffpunkt - Jugendraum ungenügend - Feuerwehrhaus ist verbesserungsfähig - Dreschhalle ist sanierungsbedürftig (Konzept) - ggf. Verlegung des Museumsdepots - ggf. Grunderwerb am / im Umfeld des Bürgerhauses
Ortsbild / Siedlung: - schöner Ortskern mit Kirche	*Ortsbild / Siedlung:* - zahlreiche Leerstände - Aufwertung / Gestaltung Kirchenumfeld - Gestaltung der Ortseingänge - (Neu)Bauplätze sind teils ungünstig gelegen - Neuordnung von Grundstücken
Lage des Ortes / Freizeit: - stadtnahe Lage - hohe Naherholungsqualität / Waldnähe - Köhlerplatz mit Freizeitgelände - Gaststätte ist vorhanden	*Lage des Ortes / Freizeit:* - Gaststätte nicht seniorengerecht - Rundweg um das Dorf fehlt - Ausbau von Sporteinrichtungen
Verkehr: - kaum Durchgangsverkehr	*Verkehr:* - Verbesserung der Radwege-Anbindung an die Kernstadt - Verbesserung der Busanbindung (Stadtbus)
Versorgung / Infrastruktur: -	*Versorgung / Infrastruktur:* -
Wirtschaft / Landwirtschaft: -	*Wirtschaft / Landwirtschaft:* -

MARIENBRUNN	
positiv	**zu verbessen**
Dorfgemeinschaft: - gute Entwicklung des Vereinslebens - Bürgerhaus vorhanden - ruhige, sichere Ortschaft	*Dorfgemeinschaft:* - Parkplatz am Bürgerhaus
Ortsbild / Siedlung: -	*Ortsbild / Siedlung:* - Gestaltung des Marktplatzes - Holzscheunen-Platz
Lage des Ortes / Freizeit: - Natur- / Waldnähe	*Lage des Ortes / Freizeit:* - Gasthaus fehlt
Verkehr: -	*Verkehr:* - Gehweg zur St2312 / nach Glasofen - Verbesserung der ÖPNV-Anbindung - Busplatz
Versorgung / Infrastruktur: - eigener Brunnen	*Versorgung / Infrastruktur:* - Erhalt / Sanierung der Brunnenanlage – Wasserentnahme für Bevölkerung ermöglichen
Wirtschaft / Landwirtschaft: -	*Wirtschaft / Landwirtschaft:* -

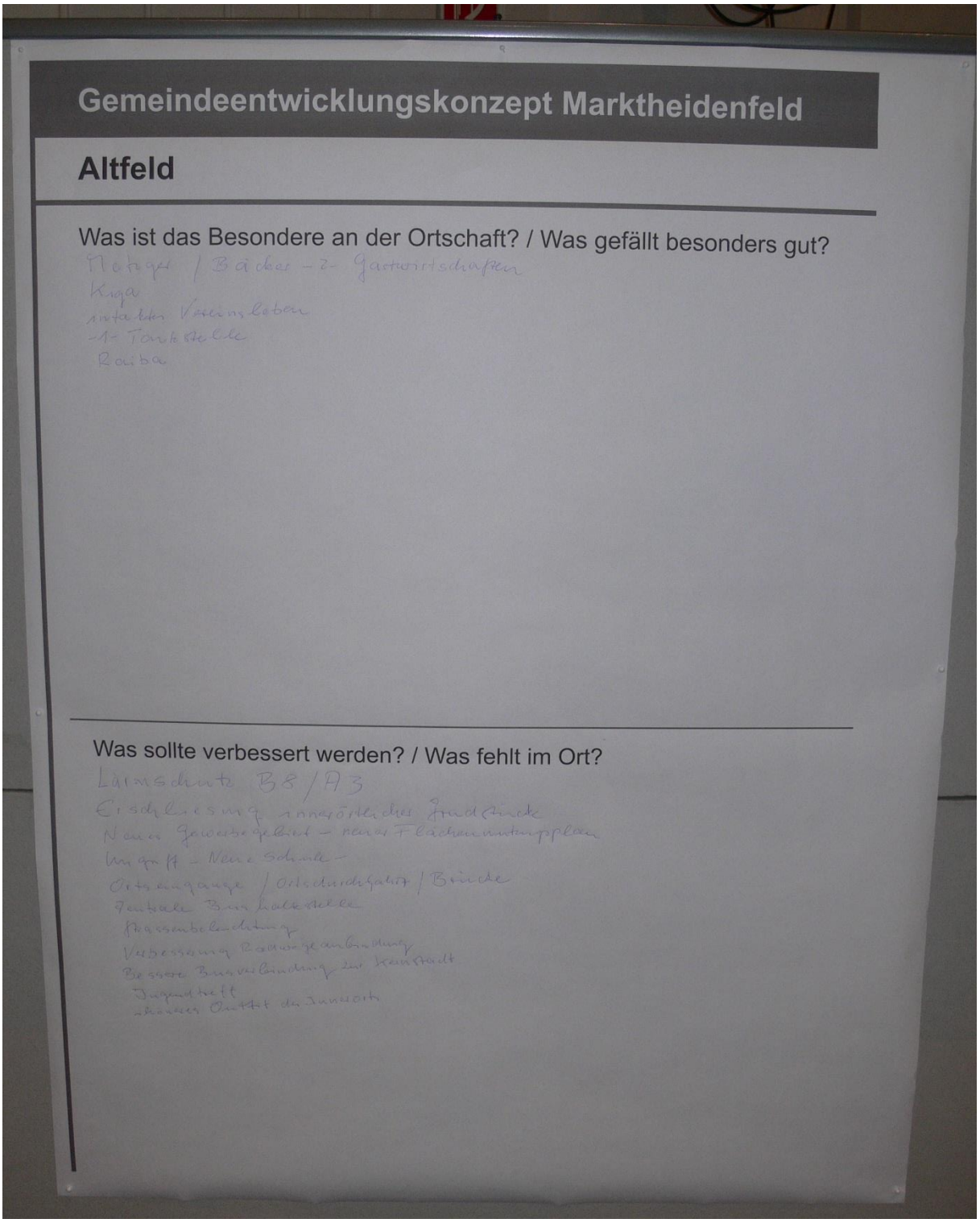
MICHELRIETH	
positiv	**zu verbessen**
Dorfgemeinschaft: - überschaubares, aber (noch) funktionierendes Vereinsleben	*Dorfgemeinschaft:* - Bürgerhaus ist ungeeignet / unattraktiv - Neubau eines Gemeinschaftshauses für Vereine und Kirchengemeinde (Standortfrage)
Ortsbild / Siedlung: - städtebaulich attraktives Ensemble in der Ortsmitte: Kirche, Schule, Wirtshaus, Pfarrhaus - schöner Ortseingang mit Jägerwiese und Forsthaus - Naturdenkmal „alte Linde“ - Zehntscheune	*Ortsbild / Siedlung:* - Leerstände im Altort: ggf. durch Stadt Reaktivierung von Altimmobilien fördern (Zwischenerwerb) - dz. Situation „Bullenstall“
Lage des Ortes / Freizeit: - schöne, zentrale Wohnlage - Natur- / Waldnähe - kurze Wege zu umliegenden Gewerbe- und Versorgungsstandorten - funktionierendes Wirtshaus	*Lage des Ortes / Freizeit:* -
Verkehr: -	*Verkehr:* - Geh- / Fußwegesituation teil unbefriedigend - Schaffung einer Radwegeverbindung nach Altfeld - direkte Busverbindung nach Marktheidenfeld - Geschwindigkeitsbeschränkung in Grafschaftsstraße / Kredenbacher Str. - Parkplätze im Bereich Löwensteinstr. / Friedhof erforderlich - Verkehrsaufkommen durch Gewerbegebiet „Bärnroth“ / Esselbach
Versorgung / Infrastruktur: -	*Versorgung / Infrastruktur:* -
Wirtschaft / Landwirtschaft: -	*Wirtschaft / Landwirtschaft:* -

OBERWITTBACH	
positiv	**zu verbessen**
Dorfgemeinschaft: - funktionierende Dorfgemeinschaft	*Dorfgemeinschaft:* -
Ortsbild / Siedlung: - attraktiver Ortskern - lockere Bebauung im „Altort“ - gesunde Baustruktur im gesamten Ort	*Ortsbild / Siedlung:* - Wittbach sollte teilweise freigelegt / renatu-riert werden - Baugebiet ggf. neu überdenken
Lage des Ortes / Freizeit: -	*Lage des Ortes / Freizeit:* -
Verkehr: -	*Verkehr:* - Verbesserung der Busanbindung
Versorgung / Infrastruktur: - gute Versorgungsmöglichkeiten trotz fehlen-dem Angebot vor Ort (Nähe Kreuzwertheim) - seit jeher Nutzung von Schule / Kirche in den Nachbarorten	*Versorgung / Infrastruktur:* - Brunnen im Ort
Wirtschaft / Landwirtschaft: -	*Wirtschaft / Landwirtschaft:* -

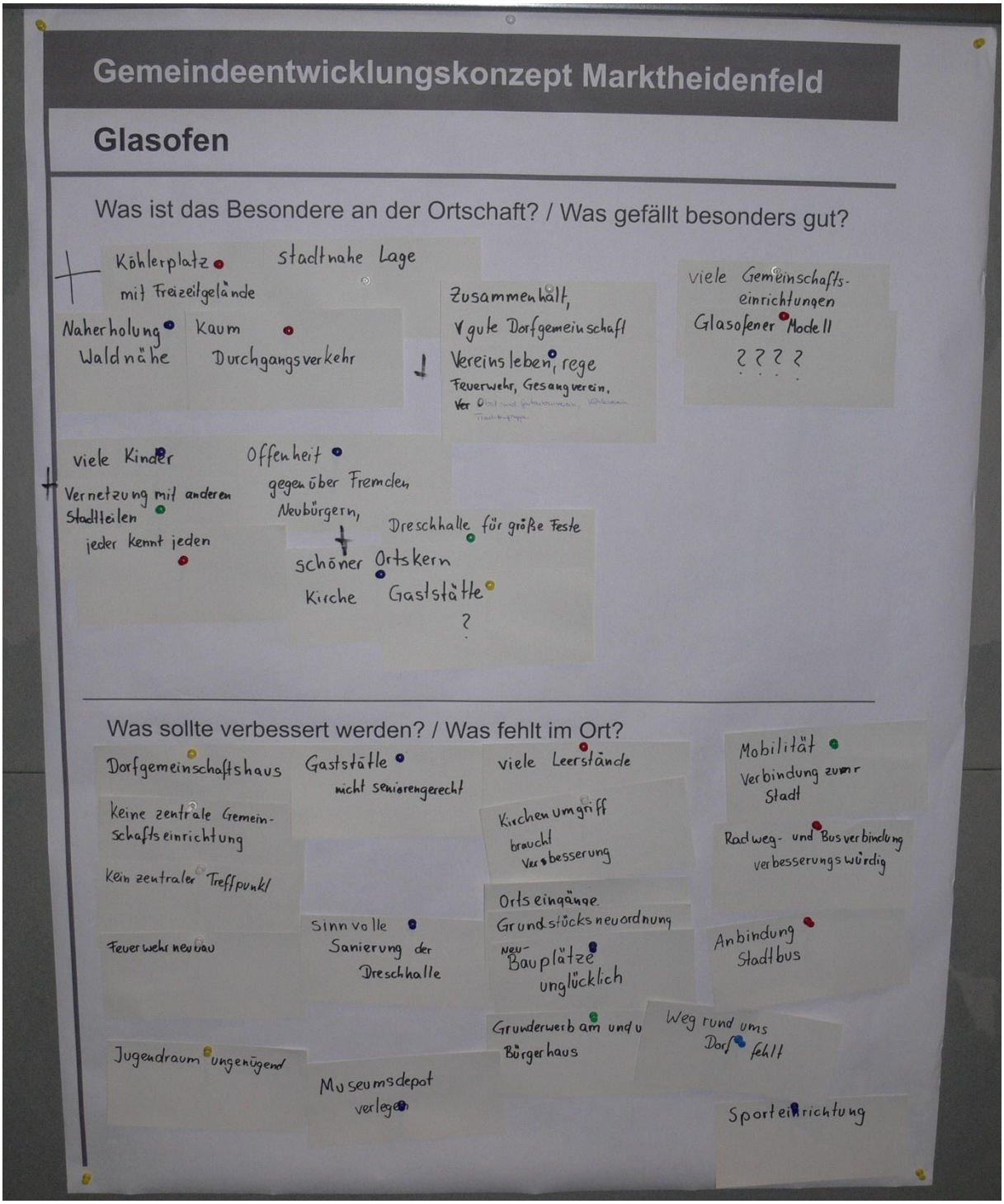
ZIMMERN	
positiv	**zu verbessen**
Dorfgemeinschaft: - gutes Gemeinschaftsgefühl (Vereinsarbeit, Feste) - „weltoffener Ort“ (Campingplatz, Main, Radweg, touristische Funktion, …)	*Dorfgemeinschaft:* - Dorfgemeinschaftshaus / Bürgersaal mit nutzbarem Umfeld entwickeln – „Ortszentrum“ - Mehrgenerationenhaus - Einrichtung eines Jugendtreffpunktes - Informationsaustausch zwischen den Vereinen fördern
Ortsbild / Siedlung: -	*Ortsbild / Siedlung:* - vorhandene Baulücken / Bauplätze und leerstehenden Wohnraum im Ort nutzen - Erhalt alter Bausubstanz - Attraktivierung von Ortseingang und Bushaltestelle - Begrünung der Hauptstraße
Lage des Ortes / Freizeit: - ruhige, attraktive, sonnige Lage am Main – Aussicht auf Rothenfels - Natur- / Waldnähe - Mainradweg - Café / Restaurant Mainland	*Lage des Ortes / Freizeit:* - Anlage eines Badeplatzes / einer Erholungsanlage am Main (bei Spielplatz) - mehr Zugangsmöglichkeiten zum Main schaffen - Infrastruktur an der Ochsenwiese: Spielplatz und Bolzplatz erweitern, Beachvolleyballplatz, ggf. Skaterplatz
Verkehr: - ebene Anbindung an Marktheidenfeld (Mainradweg)	*Verkehr:* - Stadtbusanbindung verbessern (Taktung, abends / am Wochenende) - durchgehender Gehweg entlang der Hauptstraße / Verkehrsberuhigung
Versorgung / Infrastruktur: - eigener Brunnen (unabhängige, gute Wasserversorgung)	*Versorgung / Infrastruktur:* - mobile Lebensmittelversorgung (z.B. fahrender Bäcker)
Wirtschaft / Landwirtschaft: -	*Wirtschaft / Landwirtschaft:* -

Anhang: Fotodokumentation der Plakate

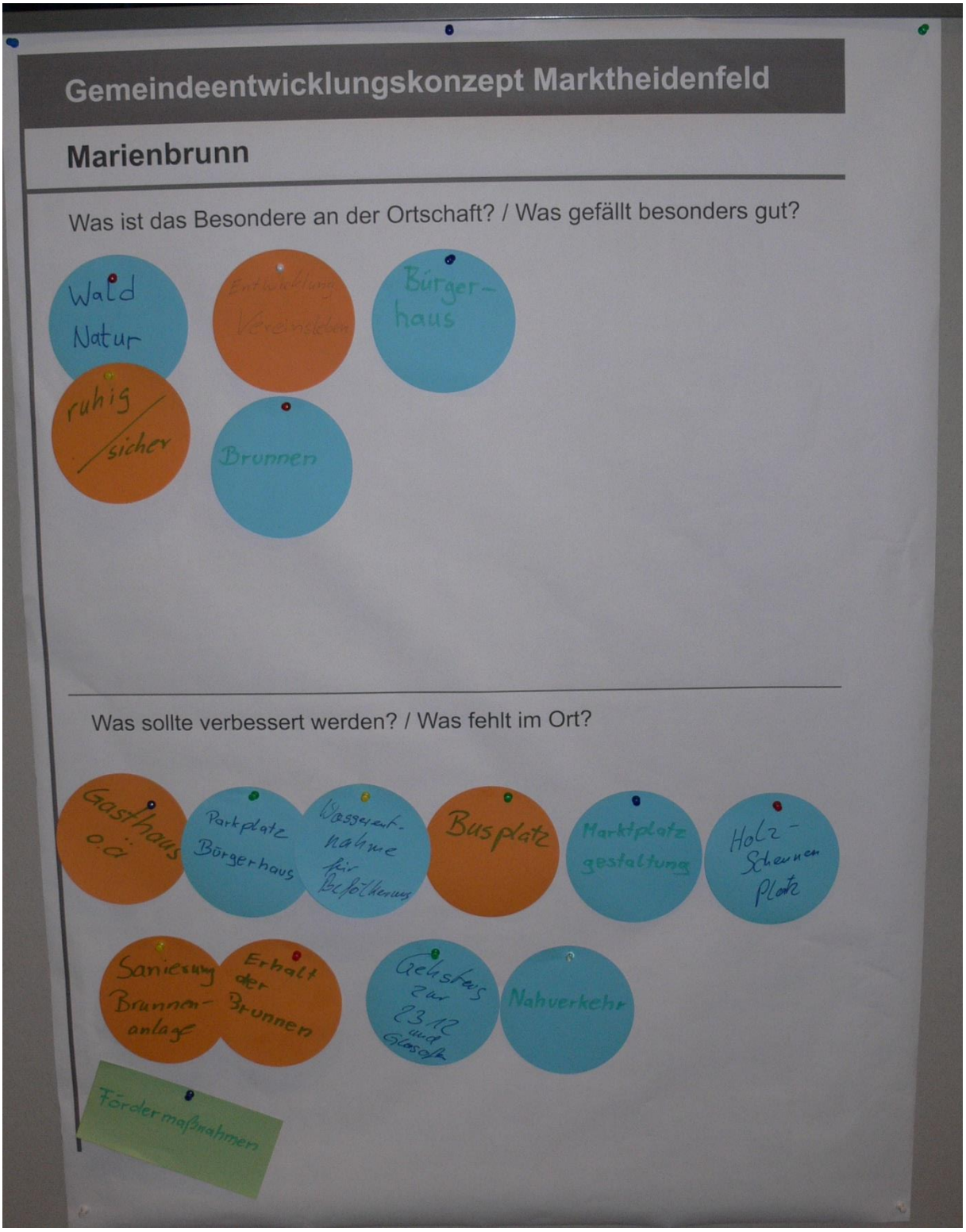
Arbeitsgruppe Altfeld



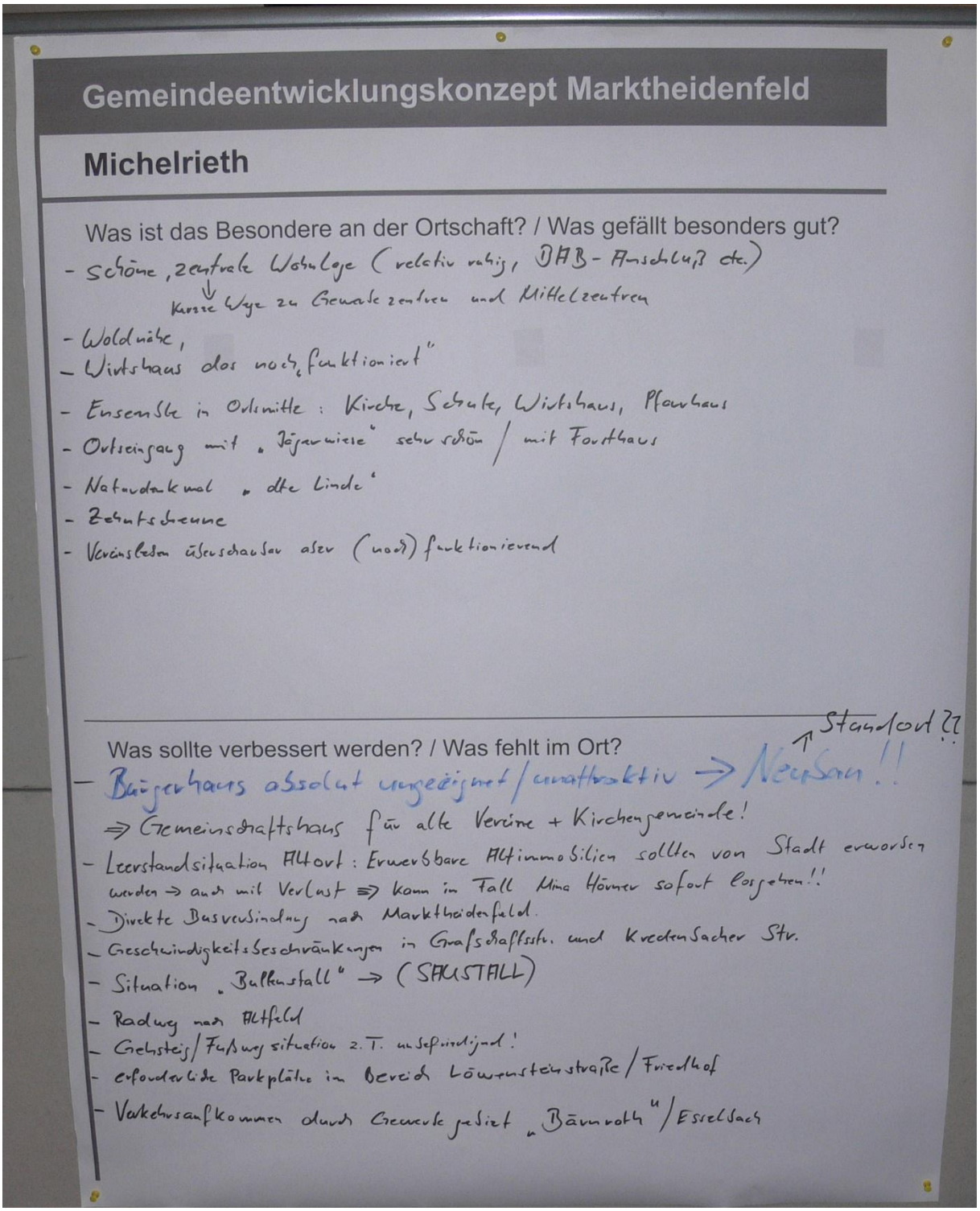
Arbeitsgruppe Glasofen



Arbeitsgruppe Marienbrunn



Arbeitsgruppe Michelrieth



Gemeindeentwicklungskonzept Marktheidenfeld

Michelrieth

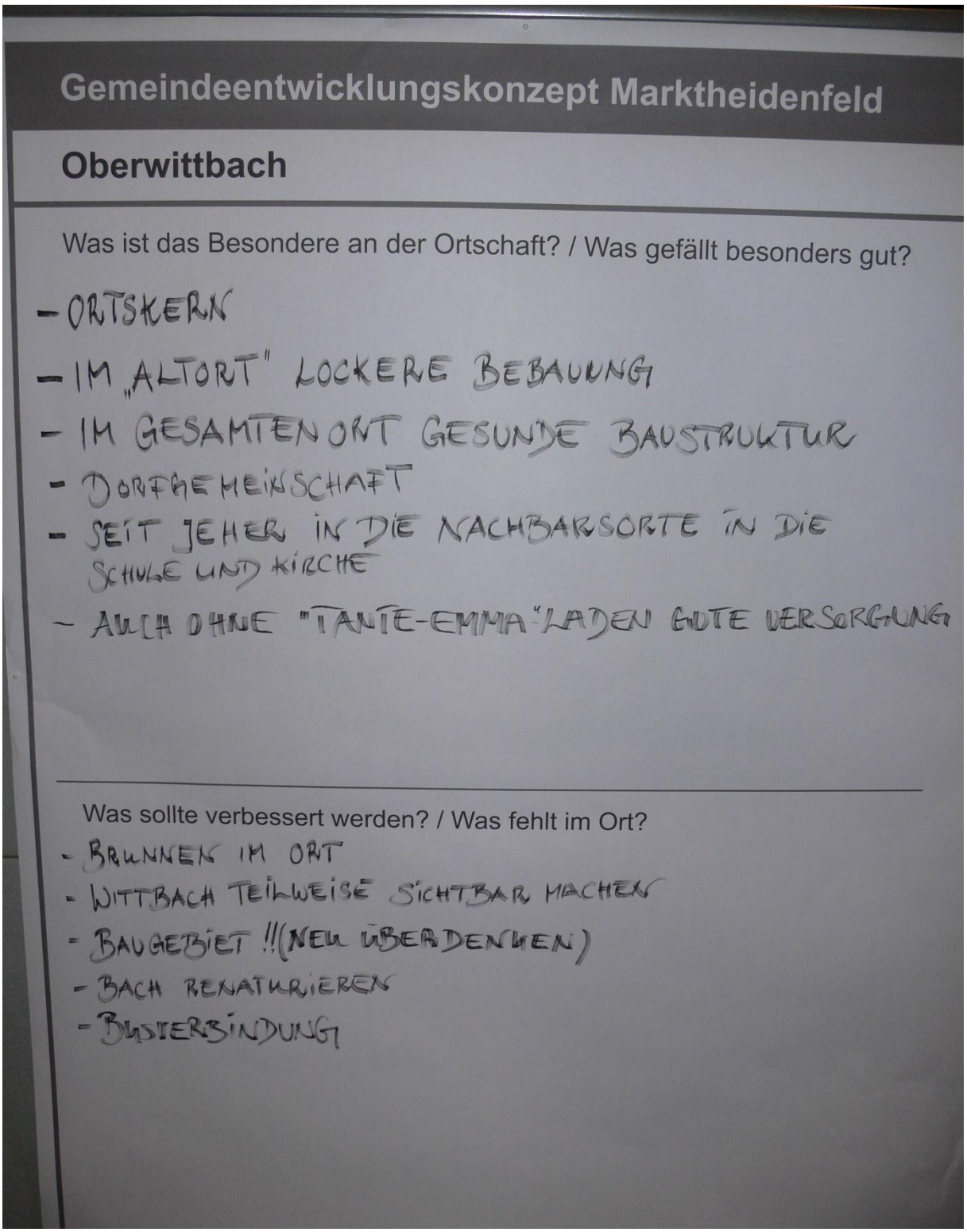
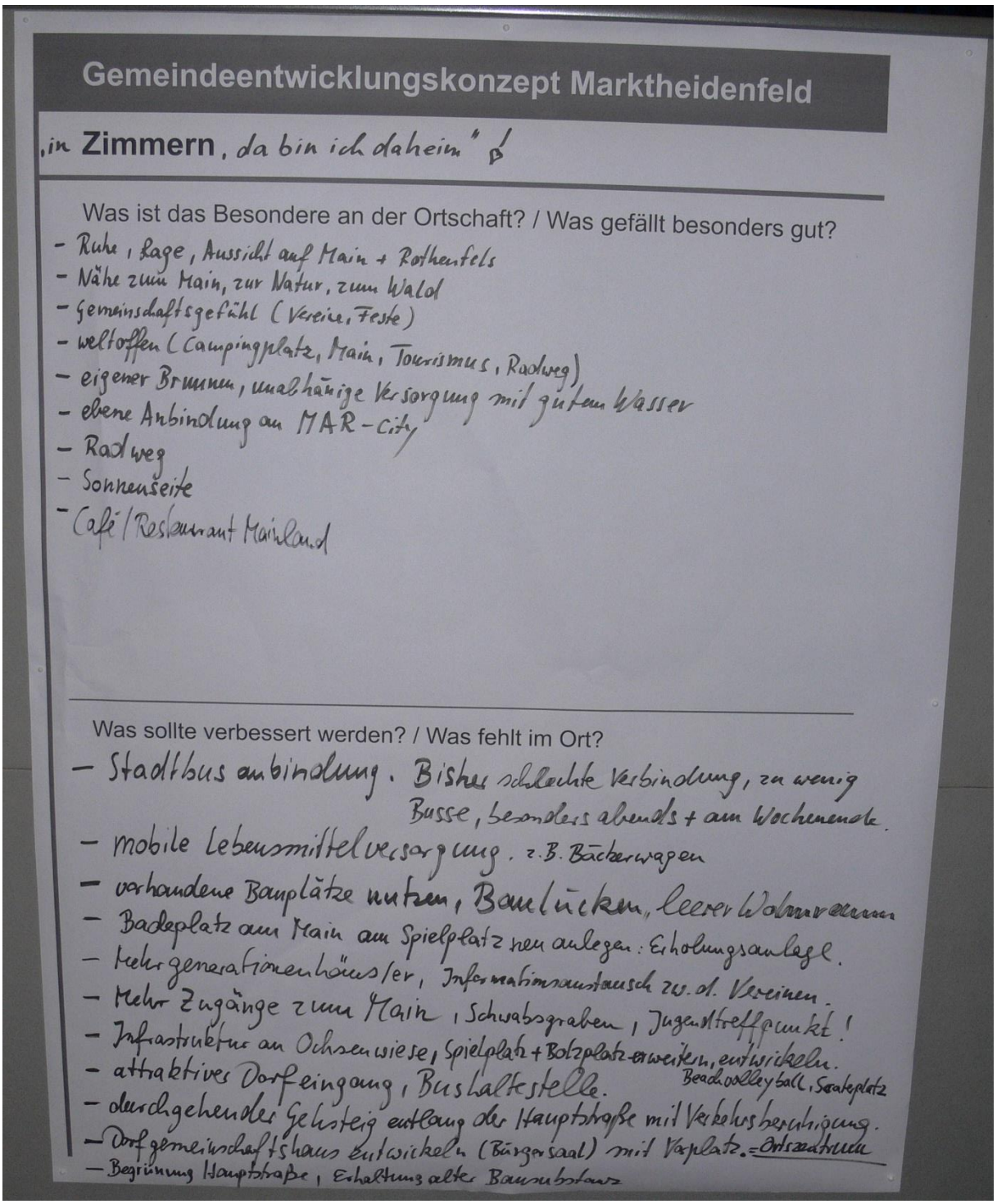
Was ist das Besondere an der Ortschaft? / Was gefällt besonders gut?

- schöne, zentrale Wohnlage (relativ ruhig, DAB-Anschluß etc.)
  ↓ kurze Wege zu Gemeindezentren und Mittelzentren
- Waldnähe,
- Wirtshaus das noch „funktioniert"
- Ensemble in Ortsmitte: Kirche, Schule, Wirtshaus, Pfarrhaus
- Ortseingang mit „Jägerwiese" sehr schön / mit Forsthaus
- Naturdenkmal „alte Linde"
- Zehntscheune
- Vereinsleben überschaubar aber (noch) funktionierend

Was sollte verbessert werden? / Was fehlt im Ort?

- Bürgerhaus absolut ungeeignet/unattraktiv → Neubau!! ↑ Standort??
  ⇒ Gemeinschaftshaus für alle Vereine + Kirchengemeinde!
- Leerstandsituation Altort: Erwerbbare Altimmobilien sollten von Stadt erworben werden → auch mit Verlust ⇒ kann im Fall Mina Hörner sofort losgehen!!
- Direkte Busverbindung nach Marktheidenfeld.
- Geschwindigkeitsbeschränkungen in Grafschaftsstr. und Kredenbacher Str.
- Situation „Bulkenstall" → (SAUSTALL)
- Radweg nach Altfeld
- Gehsteig/Fußwegsituation z.T. unbefriedigend!
- erforderliche Parkplätze im Bereich Löwensteinstraße / Friedhof
- Verkehrsaufkommen durch Gewerbegebiet „Bärnroth" / Esselbach

Arbeitsgruppe Oberwittbach



Arbeitsgruppe Zimmern